

Geschichte 088

Nelli

Der Mann meiner Schwester ruiniert unser Leben.

Ali war Kellner in einem Hotel in Agadir. Meine Schwester machte dort Urlaub und aus Erzählungen meines Schwagers weiß ich, dass er sie 2 Tage vor ihrer Abfahrt angesprochen hat. Sie gingen einen Kaffee trinken, verbrachten eine Nacht miteinander und er hat sie auch wohl gleich seiner Familie vorgestellt. Ergänzend möchte ich sagen, dass meine Schwester damals 40 1/2 Jahre alt war, ein absoluter Workaholic war, bis dato nie eine feste Beziehung hatte und rein äußerlich eher nicht den Wunschvorstellungen europäischer Männer entsprach (sehr übergewichtig, eher unscheinbar). Ali war damals 23 Jahre alt und sicherlich taten meiner Schwester die Streicheleinheiten und Komplimente eines so jungen Mannes sehr gut.

Lange Zeit habe ich nichts davon gemerkt, bis mir irgendwann die Handy-Rechnungen meiner Schwester aufgefallen sind - ich erwähnte glaub ich bereits, dass Lilian und ich ein kleines Unternehmen haben und wir beide Handys besitzen, die über die Firma abgerechnet werden. So betrugen die Rechnungen teilweise mehrere tausend Mark, hinterher Euros - ich traute mich aber nicht meine Schwester zu fragen und forderte Einzelentgeltnachweise an. Daran konnte ich erkennen, dass sie fast täglichen telefonischen Kontakt nach Marokko hatte. Im Januar 2003 war es dann soweit - sie teilte uns mit, dass sie am darauf folgenden Tag Besuch aus Marokko bekommen würde. Ich reagierte relativ gelassen, weil ich ja bereits wusste, dass dieser Kontakt bestand. Meine Mutter fiel aus allen Wolken. Ich muss dazu sagen, dass meine Schwester in der ganzen Zeit (2000-2003) nicht einmal in Marokko war, noch dass sie Besuch aus Marokko hatte. Im Gegenteil - sie verbrachte ihre dazwischen liegenden Urlaube in Mexiko. So kam Ali im Januar 2003 nach Deutschland und das Unglück sollte seinen Lauf nehmen.

Als Lilian ihn mir vorstellte machte er einen netten Eindruck - er zeigte sich natürlich von seiner besten Seite. Mir fiel auf, dass er kein Wort deutsch sprach und sein Englisch sehr schlecht war. Da ich Englisch und Französisch studiert habe, konnte ich mich auf Französisch mit ihm unterhalten. Meine Schwester spricht weder gutes Englisch noch französisch und ich merkte, dass eine vernünftige Konversation zwischen den beiden gar nicht möglich war. Das machte mich schon etwas stutzig, aber ich ging damals ja auch nur von einem kurzen Besuch aus.

Nach ca. 2 Wochen seines Aufenthaltes fiel immer öfter das Wort Heirat. Niemals hätte ich vorher geglaubt, dass meine Schwester, studiert, emanzipiert und ein absoluter Kopfmensch, sich auf solch ein Abenteuer einlässt. Aber sie tat es doch – im Februar 2003 war es soweit. Die standesamtliche Trauung ging über die Bühne - anwesend waren nur die Brautleute und ich sowie mein Mann und unser Sohn. Meine Mutter blieb der Trauung aus Protest fern, mein Bruder erfuhr erst später von der Heirat - er hätte sicherlich versucht, Lilian umzustimmen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Ali bereits seinen ersten Deutschkurs abgebrochen, bald auch den zweiten – jedes Mal gefielen ihm irgendwelche Leute oder Lehrer nicht. Bezahlt hatte die Kurse natürlich Lilian und ihn auch noch täglich mit dem Auto dorthin kutschiert. Er hatte weder einen Führerschein, noch hatte er Lust, mit dem Bus zu fahren. Nachdem er den zweiten Kurs abgebrochen hat, fragte meine Schwester mich, ob wir ihren Mann nicht bei uns beschäftigen könnten. Sie war wohl genervt, weil er so völlig unproduktiv war und bis weit in den Mittag schlief. Ich konnte sie ja verstehen und habe gedacht, man könnte es ja mal versuchen. Ein ungutes Gefühl hatte ich bereits damals.

Ziemlich schnell merkte ich, dass er sich in unser Firma immer mehr als der Chef als wie ein Angestellter benahm. Inzwischen machte er auch einen Führerschein. Allerdings dauerte es sehr lange, bis er die Prüfung bestand. Bezahlt hat natürlich wieder meine Schwester, obwohl er ja bereits eigenes Einkommen hatte. Wichtig ist vielleicht noch zu erwähnen, dass meine Schwester und ich keinen Vertrag bezüglich unserer Firma haben. Sie ist die offizielle Franchisenehmerin, ich bin angestellte Geschäftsführerin. Als ich sie das erste Mal fragte, ob wir nicht einen Vertrag zwischen uns machen könnten, bekam ich von ihr hören, ich würde ihr nicht mehr vertrauen. All meine Argumente, dass sich die Situation ja inzwischen verändert hat, ließ sie nicht zu. Ali war bei diesen Gesprächen selbstverständlich immer dabei. Er bekam jedes Mal Wutanfälle, schimpfte fürchterlich, haute seinen Kopf mehrmals gegen die harte Betonwand und ritzte sich mit einem Messer die Arme auf. Meine Schwester sagte dazu nichts und ich bekam das erste Mal Angst vor Ali, weil ich merkte, dass er die absolute Kontrolle über Lilian hatte und sie alles machte, was er wollte. Er

wollte diesen Vertrag natürlich verhindern, weil er wusste, dass er mich damit nun auch mich in der Hand hatte, nicht emotional sondern finanziell.

Bei unserem Unternehmen handelt es sich um ein Fastfood- Restaurant. Wenn wir neue Leute für unsere Restaurants eingestellt haben, versuchte er natürlich in erster Linie irgendwelcher Araber bei uns unterzubringen. Das ist ihm auch gut gelungen. Er hat überall seine Spione untergebracht, die genau beobachten, wer wie wo was macht - vor allen Dingen ich und meine Schwester.

Hauptsprache in unserem Unternehmen ist inzwischen arabisch - ich weiß oft nicht, was gesprochen wird. Ich denke, es ist nicht Gutes, weil alle Mitarbeiter neben ihrer Muttersprache bei uns deutsch sprechen können. Meine Schwester nimmt mich seit ca. einem halben Jahr auch nicht mehr mit auf Geschäftsreisen, sondern ihn. Er erzählt im ganzen Unternehmen, er sei der Boss, was die Mitarbeiter auch gern glauben, weil er den ganzen Tag nur in Markenklamotten mit dem 7-er BMW meiner Schwester durch die Gegend fährt und auf Kreditkarte der Firma Sachen für sich und seine Familie in Marokko kauft.

Zu Anfang habe ich natürlich versucht, dagegen zu kämpfen, mit meiner Schwester zu reden, aber ich war chancenlos - sie war und ist der Meinung, ich gönne ihr diesen jungen Mann und ich Glück nicht. Dabei merke ich doch, dass sie nicht glücklich. Sie hat keinen Kontakt nach außen hin, keine Freundin, keine Bekannte - den einzigen Kontakt zur Familie, der bis zu Alis Ankunft in Deutschland immer gut, herzlich und intensiv war, versucht er zu unterbinden. Sie muss sich alleine um den gemeinsamen schwer behinderten Sohn kümmern. Der Kleine ist inzwischen zwei Jahre alt und ich glaube, dass die drei noch nicht einmal gemeinsam spazieren waren oder einen Ausflug unternommen haben. Sie ist sehr ruhig geworden, ich komme einfach nicht an sie heran. Er macht sich natürlich an sämtliche weibliche Angestellte unseres Unternehmens heran - alle sind jung und schlank, das völlige Gegenteil zu meiner Schwester. Mir droht er, wenn ich meiner Schwester davon erzähle, würde er einfach behaupten, ich lüge.

Wenn jemand nur wagt, etwas gegen ihren Mann zu sagen, brüllt sie wie eine Löwin. Wir haben jetzt einen Fall bei uns in der Firma, wo eine junge Frau den Mann meiner Schwester wegen sexueller Belästigung bei der Polizei angezeigt hat. Meine Schwester und ihr Mann waren außer sich vor Wut und alle Mitarbeiter wurden angehalten, bei einer Zeugenbefragung gegen die Mitarbeiterin auszusagen, sonst drohe die Kündigung. Alle wissen, dass die Mitarbeiterin Recht hat, es wird aber sicherlich keiner für sie aussagen. Die Mitarbeiterin hat natürlich sofort die Kündigung bekommen.

Ali schickt sein komplettes Einkommen nach Marokko - angeblich für eine Alters- oder Urlaubsresidenz. Er klaubt Geld aus den Kassen der Mitarbeiter, die diese Differenz von ihren Gehalt ersetzen müssen. Ich habe es mehrmals gesehen, auch hier die gleiche Drohung - und schließlich habe ich keinen Vertrag, er weiß, ich kann nichts machen.

Natürlich wird es für meine Schwester nicht einfach sein, vor sich selbst und vor allen Dingen vor den anderen, die sie gewarnt haben, zuzugeben, dass sie vielleicht einem Beznasser aufgesessen ist. Ich glaube, sie weiß gar nicht, was Bezness ist, aber sie muss doch merken, dass irgendetwas nicht stimmt. Im Mai war eine angebliche Cousine von ihm für 2 Wochen zu Besuch bei meiner Schwester. Es war ein sehr hübsches, schlankes, groß gewachsenes Mädchen von 23 Jahren. Mit ihr ist er während der zwei Wochen für ein Wochenende nach München gefahren. Er hat zwar einen "Anstands-WauWau" (ein algerischer Bekannter) mitgenommen, aber meine Schwester musste zuhause bleiben, obwohl sich das Aupair- Mädchen um den gemeinsamen Sohn hätte kümmern können. Bezahlt wurde dieser Ausflug von der Kreditkarte meiner Schwester, mit anderen Worten von der Firma. Manchmal denke ich, dass sie sehr, sehr unglücklich ist, sie sagt das nicht, aber sie wirkt so. Es gibt aber auch Tage, das sagt sie ihm hundertmal am Telefon, dass sie ihn liebt, wenn er aus der Firma bei ihr zuhause anruft, entweder er reagiert gar nicht und sein "Ich liebe dich" klingt total abgedroschen. Wie kann ich ihr nur die Augen öffnen?

Er hat mich bereits gewarnt, sollte ich ihn irgendwann einmal mit einer anderen Frau sehen und mich wagen, dies meiner Schwester zu erzählen, sie würde mir sowieso nicht glauben, selbst wenn ich Photos als Beweis hätte, würde sie nur ihm glauben. Du weißt wahrscheinlich selbst nur zu gut, dass Araber schon immer drei Gedanken weiter denken als man selbst - wahrscheinlich hat er Lilian schon erzählt, dass ich sicherlich irgendwann behaupten würde, er würde sie betrügen, würde ich dann wirklich damit zu ihr kommen, würde sie doch nur denken, was habe ich für einen schlaunen Mann, der kennt meine Schwester ja ganz genau - und wieder wäre ich die schlechte, integrierende Schwester. Dabei würde ich meiner Schwester so sehr einen

netten und ehrlichen Partner wünschen, der sie liebt und nicht ihr Geld und die Machtposition, die er bereits in unserem Unternehmen hat.

Ich muss ehrlich sagen, ich habe Angst vor diesem Mann, nicht vor ihm als Person, aber vor dem Einfluss, den er auf meine Schwester ausübt - Lilian und ich haben keinen Vertrag bezüglich der Firma und damit könnte sie mich rausschmeißen - was habe ich dann? Deshalb habe ich versucht, mir mit ihm eine gute Seite zu halten, was mir zusehend schwerer fällt, da meine Rechte immer weiter beschnitten werden. Du sagst, ich soll ihn bekämpfen, mit seinen Schandtaten konfrontieren, dann wird er alles daran setzen, mich aus dem Unternehmen zu werfen. Und das Unternehmen ist doch auch meine Existenz. Das ist alles ein Teufelskreis. Wie komme ich da nur raus?

Ich würde ihm so gern das Handwerk legen, weiß aber nicht wie! Wie kann ich meiner Schwester die Augen öffnen. Wie denkt und tickt ein Araber? Wo sind seine wunden Punkte?

Ich habe gemerkt, wenn ich ruhig bin und gute Miene zum bösen Spiel mache, ist er auch ruhig, dann macht er Fehler. Bitte liebe Evelyne helfen Sie mir! Was kann ich tun? Muss ich warten, bis meine Schwester von selbst wach wird?

Anfang 2006 wird er seine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung bekommen. Ich denke, er arbeitet darauf hin, bis dahin das Vermögen meiner Schwester in die Hände zu bekommen und dann sie und sein behindertes Kind zu verlassen.